

DAS DACH

HAT DIE AUFGABE, DIE WOHNSTÄTTE DES MENSCHEN ZU SCHÜTZEN



VOR: REGEN

Schnelle vollkommene Ableitung des Niederschlagswassers. Keine Gefahr des Wassereintrages ins Hausinnere wie beim Flachdach.



SCHNEE

Keine Gefahr der Überlastung des Daches durch Schneemassen. Keine Beschädigung der Dachhaut durch Eiskristalle und Frost.



HITZE

Dachboden als Isolierraum hält Hitze von den Wohnräumen fern, ermöglicht Atmung des Hauses.



KÄLTE

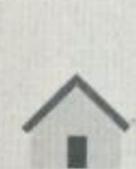
Der Dachraum hält Kälte ab, verhindert rasches Abkühlen der Wohnungen.



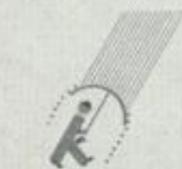
FEUER

Der Ziegel als feuerbeständiger Deckungsstoff schützt vor Feuerangriff.

DIESE DEM HAUSDACH VON DER NATUR GEGEBENEN AUFGABEN LÖSEN SCHRÄG- UND FLACHDACH GRUNDSÄTZLICH VERSCHIEDEN



SCHRÄGDACH



SCHIRM

wetterabweisend, (leitet nach außen ab.)



NORDL. TANNE

(mit abwärts gerichteten Zweigen) weicht Schneelast aus.



TROPENHELM

gewährt Kühle und Hitzeschutz.



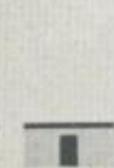
TROCKENBODEN

Hauswirtschaft braucht Raum.



SCHWARZWALDHAUS

löst alle diese Aufgaben. Das weiß der Bauer.



FLACHDACH



WASSERFANGER

durchdringt, (Wasser dringt nach innen durch.)



SÜDL. PINIE

(mit aufwärts gerichteten Zweigen) bietet nur Sonnenschutz.



FLACHMÜTZE

gibt Sonnenstich. Von der Stirne heiß — — —



RAUMMANGEL

durch Flachdach erschwert das Leben.



FLACHDACH

Er wird auch noch zur Verneunft kommen!

KLIMA UND VOLKSTUM DES LANDES BEDINGEN DIE DACHFORM

GERWALD

HERMANN
SEEWALD

Werbeblatt und
Ausstellungsstand vom
Verband der
Deutschen
Dachziegelindustrie
E. V. auf der
Deutschen
Bauausstellung
Berlin 1931

Propaganda leaflet
and exhibition stand
of the League of the
German Tile Industry
E. V., at the German
Building exhibition,
Berlin, 1931

38

